

SEELZE

Einbrecher erbeuten Schmuck

Velber. Bislang unbekannte Täter sind zwischen Donnerstag und Sonnabend in ein Einfamilienhaus an der Gartenstraße in Velber eingebrochen. Sie durchwühlten die Räume im gesamten Haus und entwendeten dabei Schmuck in noch unbekannter Menge. Deshalb kann die Polizei derzeit noch keine Angaben über die Schadenshöhe machen.

Kennzeichen gestohlen

Ebenfalls in Velber haben Unbekannte am Sonntag zwischen 1.45 und 15 Uhr die beiden Kennzeichen (HI-PW 91) und eine Radkappe eines Hyundai gestohlen, der ordnungsgemäß auf dem Parkplatz am Sportplatz an der Heinrich-Beensen-Straße abgestellt war. Außerdem zerkratzten sie großflächig den Lack an der Fahrerseite des Fahrzeugs. Die Schadenshöhe ist nicht bekannt.

Unfallflucht in Kirchwehren

Außerdem haben unbekannte Täter am Sonntag zwischen 3 und 13.10 Uhr den Außenspiegel eines Mitsubishi abgefahren, der an der Straße Am Anger in Höhe der Hausnummer 16 geparkt war. Die Polizei gibt den Schaden mit circa 250 Euro an. In allen drei Fällen hoffen die Ermittler auf Zeugen, die sich unter der Telefonnummer (05137) 8270 auf dem Polizeikommissariat in Seelze melden können. *rem*

IN KÜRZE

DRK fährt zum Gänseessen

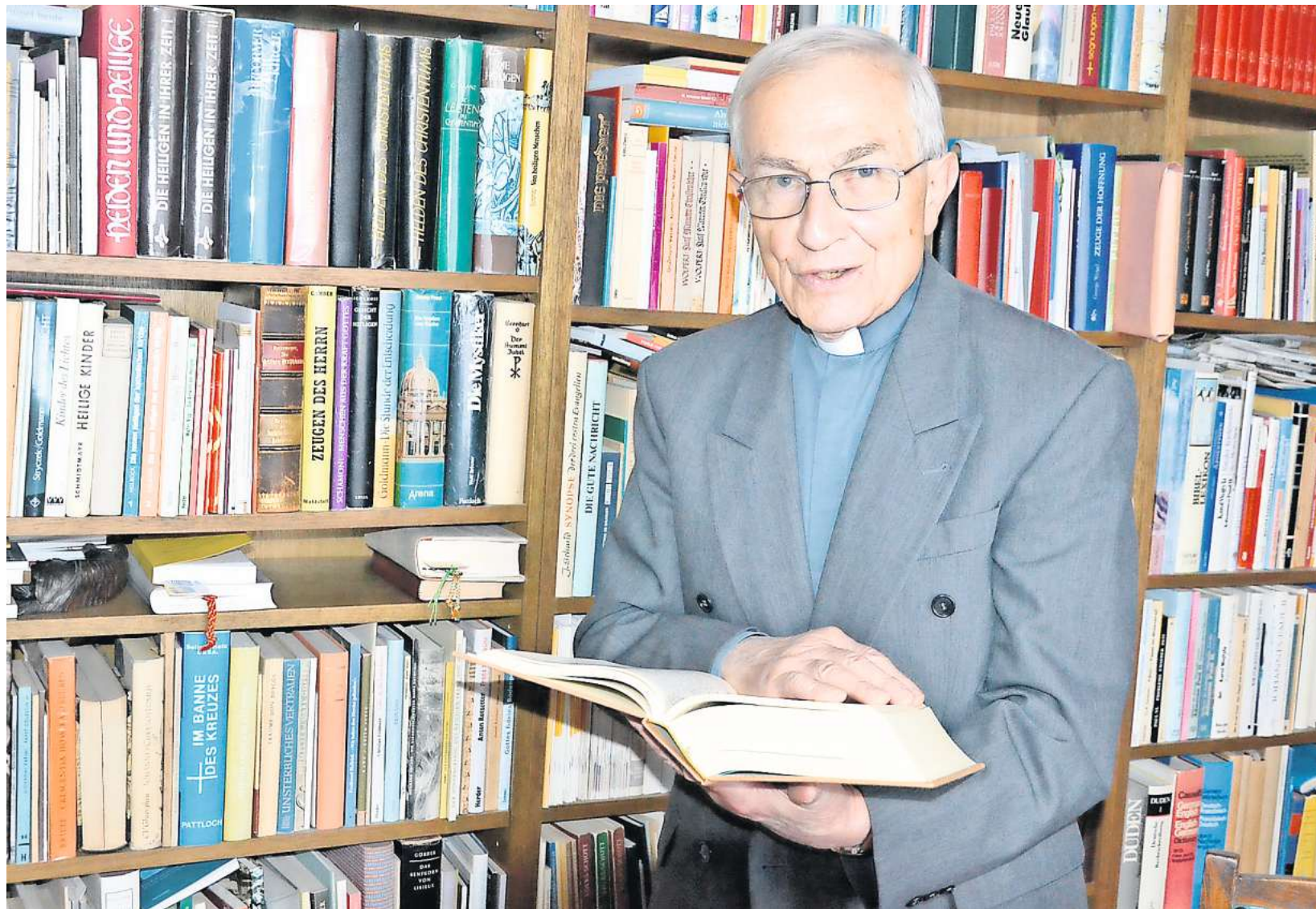
Letter. Für die Fahrt des Ortsvereins Letter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) nach Höxter zum Gänseessen sind noch Plätze frei. Die Tagestour startet am Freitag, 1. Dezember, um 9 Uhr am Vereinsheim in Letter. Nach dem Mittagessen wird der Weihnachtsmarkt in Hameln besucht. Die Teilnahme inklusive Gänseessen kostet 37 Euro. Anmeldungen nehmen die Vorsitzende Annegret Wiese unter Telefon (0511) 40 78 82 und Karin Jendriczka unter Telefon (0511) 400 82 22 entgegen. *ton*

Adventsmarkt für den guten Zweck

Harenberg. Das DRK Harenberg richtet am Sonnabend, 2. Dezember, ab 15 Uhr einen Adventsmarkt mit Kaffeetafel, hausgemachten Kuchen und Weihnachtsgebäck aus. Die A-cappella-Gruppe Mélé-Mélo der Musikschule Seelze und die Schüler der vierten Grundschulklasse sorgen für ein musikalisches Programm. Für Kinder wird ein Mal-, Bastel- und Schminktisch aufgebaut. Kunsthandwerk, Bücher, Schmuck, Weihnachtsgestecke und Geschenkideen laden zum Stöbern ein. Der Erlös der Benefizveranstaltung geht an die Aktion Kindertraum und Moki, das mobile Kindeshospizprojekt. *baa*

Kochen lernen an der VHS

Letter. Weihnachten rückt näher und so mancher ist noch auf der Suche nach einem passenden Rezept für das Festessen. Wie mit nur wenigen Handgriffen ein Menü mit einer Maronen-Haselnussuppe, einem Lachstatar und einem Apfelkuchen entsteht, lernen die Teilnehmer des Kurses Entspannte Weihnachtszeit am Mittwoch, 6. Dezember, von 17.45 bis 21.30 Uhr in den Räumen in der Humboldtstraße 14. Die Gebühr beträgt 28 Euro. Anmeldungen sind unter Telefon (0511) 40 04 98 10 und per E-Mail an seelze@vhs-cl.de möglich. *ton*



Pfarrer Clemens Siewek feiert sein diamantenes Priesterjubiläum.

FOTO: REMMER

Seit 60 Jahren als Pfarrer auf Reisen

Von Breslau über den Taunus nach Letter: Clemens Siewek feiert diamantenes Priesterjubiläum

Von Sandra Remmer

Letter. Ans Aufhören denkt Clemens Siewek noch lange nicht. Der Pfarrer aus Letter ist Priester mit Leib und Seele, und das seit 60 Jahren. Am Sonnabend feiert er in St.-Maria-Rosenkranz sein diamantenes Priesterjubiläum mit einem Festgottesdienst, der um 15 Uhr beginnt.

Geboren in Breslau

Clemens Siewek wurde 1930 in Breslau geboren. Schon als kleiner Junge entwickelte er eine starke Affinität zur Kirche, verbrachte viel Zeit dort und ministrierte täglich. Nach Kriegsende wurde seine Familie aus ihrer Heimat vertrieben.

Als junger Mann landete Siewek schließlich im Taunus, dort absolvierte er 1952 sein Abitur. Er studierte Theologie an der Philosophisch-theologischen Hochschule in Königstein und in Freiburg in Breisgau, bevor ihn sein Beruf ins Priesterseminar nach Hildesheim führte. Nach drei Kaplanstellen in Braunschweig und Hannover kehrte er für acht Jahre zurück nach Königstein, um dort das Schülerkonvikt zu leiten, das er selber als Junge besucht hatte.

Für 26 Jahre Pfarrer in Letter

1976 trat Siewek seine Stelle als Pfarrer in Letter an. „In Letter gibt es freundliche Leute in allen Ecken, da sind wir gerne geblieben“, erzählt

der Wahl-Letteraner, der dort gemeinsam mit seiner ehemaligen Pfarramtssekretärin Ursula Eckert und Hund Toni lebt.

Lehrer und Kosmopolit

Auch heute noch steht Pfarrer Siewek regelmäßig am Altar und übernimmt vertretungsweise Gottesdienste – bis zu vier können es an einem Wochenende durchaus sein. „Weil es mir Freude macht“, sagt er über seine Motivation. Mit seinem Beruf fühlt er sich noch genauso verbunden wie am ersten Tag. Bekannt dürfte er auch noch einigen Absolventen des Georg-Büchner-Gymnasiums sein, unterrichtete er dort doch katholische Religion. „Ich habe die Diskussion mit

den Schülern geliebt“, schwärmt er. Insbesondere in den höheren Klassen habe er gerne unterrichtet.

Mehr als 70-mal hat Siewek die Ewige Stadt Rom besucht, genauso oft den französischen Pilgerort Lourdes, mehr als 40-mal war er in Israel. Als geistlicher Begleiter von Pilgerreisen hat er fast die ganze Welt gesehen. „Für die Pilgerreisenden bin ich dann 24 Stunden lang da“, berichtet Siewek. Ob Gespräche, Gottesdienste oder Gelegenheit zur Beichte – all das beinhaltet seine Begleitung als Geistlicher. So wird er Weihnachten dieses Jahr in Bethlehem verbringen und erst im neuen Jahr nach Letter zurückkehren. Nach Hause, wo Ursula Eckert und Toni auf ihn warten.

1,6 Millionen Euro für Pumpen

Umbau im Wasserwerk ist fertig

Dedensen. Im Wasserwerk Forst Esloh am südlichen Ortsrand von Dedensen ist nach gut zweijähriger Umbauzeit die Pumpenhalle modernisiert worden, teilt Lars Christian Burgdorff mit, Teamleiter für Öffentlichkeitsarbeit des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt. In das Sanierungsprogramm für die Halle investierte der Verband rund 1,6 Millionen Euro. Von Dedensen aus wird das südliche Versorgungsgebiet des Wasserverbandes beliefert, zu dem Garbsen sowie Ortsteile von Barsinghausen, Wunstorf, Langenhagen und der Gemeinde Wedemark gehören. Das nördliche Versorgungsgebiet umfasst die Stadt Neustadt sowie Ortsteile der Samtgemeinden Schwarmstedt und Steimbke.

Bereits 2015 sei in Dedensen mit den vorbereitenden Arbeiten zur energieeffizienten Neugestaltung begonnen worden, berichtet Burgdorff. Im laufenden Betrieb seien dann 2016 die mehr als 20 Jahre alten Pumpen ausgetauscht und die Anlage auf den neuesten technischen Stand gebracht worden. Mit den acht neuen Hochfrequenzpumpen und vier Kompressoren werde etwa 20 Prozent weniger Strom verbraucht. Im Wasserwerk Forst Esloh wurden zudem die Leitungsröhre vollständig saniert und parallel dazu die Elektrotechnik komplett ausgetauscht.

„Durch die Sanierung kann das geförderte Trinkwasser mit weniger Druck und somit weniger Energieaufwand in das Transportnetz eingespeist werden“, sagte der Verbandssprecher. Das Trinkwasser wird von Forst Esloh über eine zentrale Transportleitung in den Speicherbehälter am Verwaltungshauptsitz des Verbandes in Garbsen geleitet. Von dort wird das Wasser dann in das südliche Versorgungsnetz umverteilt. *tom*



Die neuen Pumpen in der Pumpenhalle. FOTO: PRIVAT

Feuerwehr Dedensen und ASB üben gemeinsam

Fortbildung für Arbeiter-Samariter-Bund: Umgang mit Brechstangen und schwerem Gerät bei Ersthilfe

Von Thomas Tschörner

Dedensen. Immer wieder verlangen Verkehrsunfälle den Rettungskräften alles Können ab: In den verunglückten Fahrzeugen sind Menschen eingeklemmt, die vor einer Versorgung ihrer Verletzungen erst befreit werden müssen. Wie Besatzungen eines Rettungswagens mit Bordmitteln wie Brechstange und Nothammer sowie die Feuerwehr

mit schwerem Gerät helfen können, ist Thema einer Fortbildung von 19 Mitarbeitern des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Seelze bei der Ortsfeuerwehr Dedensen gewesen.

Bei der regelmäßigen Fortbildung der Rettungskräfte habe die Praxis im Mittelpunkt gestanden, betont Ortsbrandmeister Rene Corterier. Nach einer kurzen Einführung in das Thema im Feuerwehrhaus Dedensen konnten sich die

Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung mit den Gerätschaften der Feuerwehr Zugänge zum Inneren der Fahrzeuge schaffen. Mit schweren Werkzeugen wie hydraulischen Rettungsgeräten konnten verklemmte und verbeulte Autotüren geöffnet und Dächer der Wagen entfernt werden. Für die Feuerwehrleute gehört der Umgang mit den Rettungsgeräten zu ihrer regelmäßigen Übung. Die Handhabung

wird in der Truppmann-II-Ausbildung vermittelt, zudem können sich Interessierte bei einem speziellen Lehrgang zur technischen Hilfeleistung weiterbilden. Die Technik sei zwar hilfreich, die Geräte aber auch relativ schwer. „Teilweise müssen sie hochgehoben werden, das ist schon anstrengend“, erklärt der Ortsbrandmeister.

Das gegenseitige Verständnis für die Arbeit der jeweils beteiligten

Rettungskräfte sei deutlich verbessert worden, zieht Corterier eine Bilanz der erstmals organisierten gemeinsamen Weiterbildung. Die Teilnehmer hätten ein positives Resümee gezogen. Gleichzeitig wurde das gegenseitige Interesse zum Ausdruck gebracht, in weiteren gemeinsamen Fortbildungen die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst zum Wohl der Seelzer zu optimieren.



Autos aufschneiden, um eingeklemmte Insassen zu befreien (links) – das lernen Mitarbeiter des Arbeiter-Samariter-Bundes bei der Ortsfeuerwehr Dedensen in einer Fortbildung (rechts).



FOTOS: PRIVAT

GORSKI
Kunststoff-Fenster GmbH

Haustüren und Fenster in Holz, Alu, Kunststoff
Rollläden
Wintergärten
Überdachungen
Markisen

Magdeburger Straße 13
Gewerbegebiet Schulentburg
30855 Langenhagen

Telefon (05 11) 78 67 00

56842701_000117